

# VWM Magazin

01-2024



Herausgeber und Autor: Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.  
Ausgabe: 01 – 2024  
auch im Internet unter <https://www.vwm-wassersport.de/vereinszeitung/>  
Internet: <https://www.vwm-wassersport.de>

# Termine

29.06.2024

Einweihung Ergometerraum und Sommerfest  
im Bootshaus

## Geschäftsstelle

Vereins – und Bootshaus  
Sandhofer Straße 51-53,  
68305 Mannheim,  
Telefon 0621 – 757410

Mail: [info@vwm-wassersport.de](mailto:info@vwm-wassersport.de)  
[www.vwm-wassersport.de](http://www.vwm-wassersport.de)

## Sommerbad – Anlage

Stollenwörthweiher  
Rheingoldstraße 204,  
68199 Mannheim,  
Telefon 0621 -852414

## 1. Vorsitzende

Christine Biehal  
[vorstand@vwm-wassersport.de](mailto:vorstand@vwm-wassersport.de)

## 2. Vorsitzender Bootshaus

Volker Horst  
[bootshaus@vwm-wassersport.de](mailto:bootshaus@vwm-wassersport.de)

## 2. Vorsitzender Weiher

Alfred Maron  
[weiher@vwm-wassersport.de](mailto:weiher@vwm-wassersport.de)

## 1. Kassier (Finanzen)

Andrea Hoffmann  
[kassier@vwm-wassersport.de](mailto:kassier@vwm-wassersport.de)

## Bankkonten

Sparkasse Rhein Neckar Nord  
BIC MANSDE66XXX  
DE75 6705 0505 0030 2707 03

## Für Beiträge

BIC MANSDE66XXX  
DE74 6705 0505 0030 1073 73

## Für Spenden

BIC MANSDE66XXX  
DE50 6705 0505 0040 2971 70

## Beitrags- und Mitgliederverwaltung

Torsten Binias  
[beitragskassier@vwm-wassersport.de](mailto:beitragskassier@vwm-wassersport.de)

## Abteilungsleiter Schwimmen

Uwe Schmidt  
[abt.schwimmen@vwm-wassersport.de](mailto:abt.schwimmen@vwm-wassersport.de)

## Abteilungsleiter Rudern

Helge Biehal  
[abt-rudern@vwm-wassersport.de](mailto:abt-rudern@vwm-wassersport.de)

## Abteilungsleiter Kanu

Sabine Hoffmann  
[kanuwandern@vwm-wassersport.de](mailto:kanuwandern@vwm-wassersport.de)

# Liebe VWM'ler



Das Thema „Stärkung bzw. Unterstützung des Ehrenamtes“ ist immer häufiger zu hören.

Aktionen locken in sozialen Medien.

Ehrenamtsbörse, Helferaufrufe im Radio etc. versuchen die Vereine in Ihrer Arbeit zu unterstützen. Als Verein ist man versucht sich immer wieder an solchen Aktionen zu beteiligen oder auch anzumelden. Aber was bleibt davon übrig? Nur selten kommen durch die oben erwähnten Maßnahmen neue Mitglieder in den Verein, die dann auch noch bereit sind sich zu engagieren.

Es ist schön, dass dieses Thema anscheinend in der Öffentlichkeit ein breites Interesse findet. Dennoch kann sich ein Verein letztendlich nur auf seinen bereits vorhandenen Mitgliedern verlassen.

Auch die immer öfters verbreitete Meinung, einen Verein als Fitnessstudio mit Öffnungszeiten 24/7 zu nutzen, ist für die Vereinsarbeit und das Vereinsleben nicht wirklich förderlich. Hier wird vergessen, dass nur wenige Ehrenamtliche dahinterstehen, die den Mitgliedern dadurch Ihren Sport ermöglichen. Seien es Trainer, Übungsleiter, Funktionäre oder auch engagierte Mitglieder, die neben ihrem Arbeitsalltag alles am Laufen halten.

Hierbei sind natürlich die sportlichen Themen unsere erste Aufgabe, dazu gehört aber auch das Finanzmanagements, das eine immer größere Herausforderung darstellt. Geplante und unvorhersehbare Ausgaben - Mitgliedsbeiträge, Fördergelder, sonstige Einnahmen etc. müssen in einem gesunden, betriebswirtschaftlichen Verhältnis stehen. Wir können uns nicht alles leisten. Wir können aber gemeinsam Schwerpunkte setzen. Ich hoffe auf Eure Unterstützung.

Der Posten des Pressewesens nimmt meiner Meinung nach eine tragende Rolle in der Kommunikation nach außen ein. Dieses Amt ist schon seit längerem unbesetzt. Wir müssen sichtbar sein.

Natürlich schaffen wir es derzeit, aufgrund des Engagement jedes einzelnen, unsere Webseite oder App zu füllen. Mit einem direkten Ansprechpartner für die Presse wäre es aber für alle leichter.

Vielleicht hat jemand Interesse?

Auch andere Ämter warten auf eine Neu- oder Wiederbesetzung :)

An dieser Stelle ist es mir wichtig, allen zu danken, die sich mit oder auch ohne Amt für unseren Verein einsetzen und uns verlässlich zur Seite stehen.

Wir haben all denen die gezeigt haben, dass sie mehr erreichen wollen oder sich einbringen möchten maximale Unterstützung zukommen lassen. Ich hoffe in den nächsten Monaten und Jahren geht es so weiter.

**EIN HERZLICHES UND GROßES DANKESCHÖN!!!**

Und nun zu unserer Zeitung:

In den ersten Monaten haben wir schon viel geschafft. Sei es Wettkämpfe gewonnen, Arbeitseinsätze organisiert oder auch Neuerungen umgesetzt. Doch lesen Sie / lest Ihr selbst. Viel Spaß beim Schmökern.

Christine Biehal

1. Vorsitzende

PS: Auf der vorhergehenden Seite sind die Kontaktdaten einzelner Funktionäre aufgelistet. Weitergehende Kontaktdaten findet Ihr /Sie auf den entsprechenden Seiten in der App oder auf der Homepage.

# VWM App - eine neue Möglichkeit

Wenn auch schon mehrfach erwähnt, möchte ich dennoch die Gelegenheit nutzen um auf die VWM App aufmerksam zu machen.

Stand heute haben fast 200 Personen die App im Einsatz. Neben allerhand Informationen können die Chat- oder Videofunktion genutzt werden sowie Push-Nachrichten direkt von einem Wettkampf oder Regatta versendet werden.

Unserer Mitglieder erhalten Ihren Ausweis über diese App, mit dem sie unter anderem kostenfreien Zugang zu unserem Stollenwörthweiher erhalten. Ein Papierausweis wird nicht mehr zugeschickt.

Also ran an das Handy und die App herunterladen. Viel Spaß.

CB





# JAKOB-TADIC

Garten & Landschaftsbau

An den Kasernen 2  
68167 Mannheim

Tel./Fax 06 21 30 19 22  
Handy 01 70 5 24 51 29

## Eine Siegerehrung der anderen Art

Die Anzahl der zu ehrenden Sportler für 2023 war überschaubar, so dass der übliche Rahmen wie z.B. im Eichbaumstammhaus deutlich zu groß ausgefallen wäre.

Kurzerhand hat die 1. Vorsitzende die Ehrung deshalb in das Bootshaus verlegt, wo sich der Aufenthaltsraum als völlig ausreichend und bestens geeignet erwies.

Neben den siegreichen Athleten zum Teil mit Eltern, Trainern und Funktionären waren auch einige Gäste gekommen.

Für alle war ein kleines Buffett mit Knusperbackwaren angerichtet. Der kalten Witterung entsprechend gab für die Erwachsenen Glühwein, die Jugendlichen Kinderpunsch und alkoholfreie Erfrischungsgetränke und als besonderes Schmankerl reichlich „Mohrenköpfe“ des in der Kurpfalz bestens bekannten Schokoladenhaus Oberfeld aus Lampertheim.

Von den jungen Schwimmern wurden Melissa Mitskus und Nell Van Nufelen für ihre Erfolge bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften sowie den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften geehrt.

Im Nachwuchsbereich der Synchronschwimmer glänzte Kristina Atamanchuk mit einem ersten Platz bei den BW-Meisterschaften sowie den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse C.

Die Master der Synchronschwimmerinnen haben schon einen Abonnementplatz bei den BW und Deutschen Meisterschaften und waren auch im vergangenen Jahr neben Erfolgen bei der BaWü Deutsche Meister in der Kombination.

Die erfolgreichen Sportlerinnen erhielten neben den Glückwünschen der ersten Vorsitzenden Christine Biehal ein kleines, nett verpacktes Geschenk in Form eines Microfaserhandtuches, versehen mit unterschiedlichen Motivationsprüchen, die dem Ganzen noch eine persönliche Note verliehen.

Im Anschluss wurden die Trainerinnen und Trainer geehrt, ohne die letztendlich eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme nicht möglich wäre.

Zu guter Letzt bedankte sich die Vorsitzende bei ihren Vorstandskollegen soweit anwesend für die Unterstützung.

Für Trainer und Funktionäre gab es ebenfalls eine kleine Anerkennung und anschließend saß man noch in gemütlicher, lockerer Runde gut gelaunt beisammen.

GB



# Eisbaden, ein Erlebnis

Am Sonntag, 21.01.2024, war es soweit. Es fand zum ersten Mal Eisbaden in unserem Sommerbad statt. Die Veranstaltung traf auf großes Interesse und es wagten sich 5 Mitglieder ins, drei Grad, kalte Wasser.

Eisbaden konnte man sogar wörtlich nehmen, da die 1 cm dicke Eisschicht erst einmal aufgebrochen werden musste. Da es sich um Eisbaden Anfänger handelte, empfahl die anwesende Ärztin nicht länger als 30 Sekunden im Wasser zu bleiben.

Regelmäßiges Eisbaden ist gut gegen Bluthochdruck, Arthrose, Depressionen und setzt Endorphine frei. Glücklicherweise kamen alle Badegäste wieder aus dem Wasser und freuten sich über einen Saunagang. Danach saßen die Mitglieder noch bei Suppe und Tee zusammen. Somit war Eisbaden, ein Erlebnis für alle die anwesend waren.

AS



# Weier 2023/24

Nach einer erfolgreichen Saison, 46730 Besucher, haben wir Anfang Oktober das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Dies bedeutet natürlich nicht, Füße hochlegen und ausruhen.

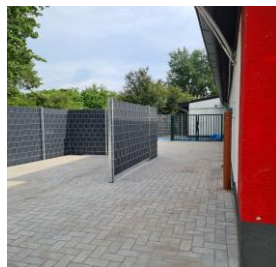
Nein, nun begannen die Vorbereitungen für die Saison 2024.

Geplant waren, Abriss und Neugestaltung der Lager- und Werkstattflächen.

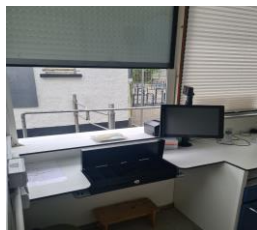
Begonnen haben wir mit Ausräumen und Entrümpeln des Schuppens, hier sind einige Container an Müll zusammengekommen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den zahlreichen Helfern, die kräftig angepackt haben. Erfreulich war, dass nicht nur die alte Generation beteiligt war, es waren einige junge Wasserballer, motiviert mit am Start. Danke.



Anfang Mai war es dann soweit. Aus einem schäbigen Schuppen wurde, ein weiträumiges Gelände. Im hinterm Bereich entstand ein abschließbares mit Auffangwannen ausgestattetes Lager für die Chemie, die für die Aufbereitung des Wassers im Kinderbecken benötigt wird. In mittleren Bereich ist die Werkstatt. Direkt am Tor konnten wir eine großzügige Fläche zum Abstellen von Fahrrädern verwirklichen. Insgesamt hat sich der Aufwand gelohnt.



Parallel dazu haben wir eine neue Kasse bekommen. Die Alte war nicht mehr mit den Steuergesetzen (TSE) konform. Natürlich geht auch da eins ins andere. Das Kassenhaus musste ein wenig umgebaut werden. Die Ausgabe wurde mit einer neuen Theke und Rolladen vergrößert, der Arbeitsplatz der Kassierer wurde erneuert und für die Kasse angepasst. Diese Arbeiten sind in Eigenregie durchgeführt worden.



Am Gebäude der Badegäste hat sich auch einiges getan, ein neuer Anstrich, durchgeführt vom Desiree Maron und Manfred Sauer, Austausch sämtlicher Duscharmaturen und 40 neue Wertfachspinde werten auch hier unser Bad auf.

Pünktlich zum Saisonstart konnten alle Arbeiten für die Öffentlichkeit und unsere Mitglieder abgeschlossen werden. Seit 09.05.2024, 12 Uhr ist das Bad geöffnet. Jetzt können wir nur auf viele Besucher und gutes Wetter hoffen.

Mit besten Grüßen Alfred Maron

# Bootshaus

Nach den Großprojekten im letzten Jahr bzw. der Fertigstellung des Ergometerraums im 1. Quartal stehen in diesem Jahr keine größere Umbaumaßnahme an.

Wir beschränken uns auf die Pflege und Unterhaltung des Bootshauses. Auch hierbei mangelt es nicht an Arbeit. Was bisher geschah:

## Putztag im Bootshaus

Bereits Monate unermüdlich im Voraus von Hauswart Thomas Strehle angekündigt, fand am Samstag, dem 4. Mai der schon traditionelle Putztag im Bootshaus statt.

Zehn Helfer und ein Hund waren zur Stelle, um die aufgelisteten Aufgaben in Angriff zu nehmen, wobei der Schwerpunkt auf der Außenanlage lag.

Das Unkraut wurde im Bootshof und auf den Wegen zum Wasser mit Motorsense und Gasbrenner beseitigt, die Wegesränder besäemt, der Fahnenmast von Efeu freigeschnitten und alles blitzsauber gekehrt.

Die straßenseitige Dachrinne wurde vom „Humus“ der Jahre befreit und auch auf dem Gehweg das Unkraut entfernt.

Insbesondere die Reinigung der Dachrinne erforderte Schwindelfreiheit, freistehend auf der Leiter in 5m Höhe.

Die wasserseitige Dachrinne liegt gut doppelt so hoch und ist ebenfalls vom jahrelangen Blattfall der Pappeln völlig zugesetzt. Hier müssen wir noch eine brauchbare Lösung finden.

Nach vier Stunden strahlte die Außenanlage in neuem Glanz und die Helfer konnten sich bei einer Pizza stärken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

GB

## **Was lange währt...Dachgeschossumbau im Bootshaus beendet**

Nach fast zwei Jahren und insgesamt weit über 900 Arbeitsstunden in Eigenleistung haben wir die Arbeiten zum Dachgeschosßumbau für die Erweiterung unseres Ergometerraumes abgeschlossen.

Den Mitgliedern steht jetzt ein schicker und zweckmäßiger Raum für das Ausdauertraining zur Verfügung, der keinen Vergleich mit einem Sportstudio zu scheuen braucht.

Hell und freundlich und im Gegensatz zur ersten Ausbaustufe mit reichlich Platz in der Ebene und nach oben, so dass auch bei intensiver Nutzung die Luft nicht knapp wird.

Moderne Einbaustrahler sorgen für eine gleichmäßige und energiesparende Ausleuchtung.

Spiegel erweitern den Raum optisch und ermöglichen die Übungskontrolle.

TV und Receiver wurden von der ersten Ausbaustufe übernommen und ermöglichen auch entsprechende Ablenkung, wenn es beim Grundausedauertraining einmal zu langatmig werden sollte.

Alles in allem dürfen wir stolz auf uns sein.

Die Idee und die weitestgehende Realisierung kam von unserem Ehrenvorsitzenden Günter Biehal. Ab dem zweiten Drittel waren Karlheinz Ölschläger und Otto Keilbach eifrig mit im Einsatz und auch Hans Pinter, Holger Bauer und Manfred Campioni haben mit Hand angelegt.

Ein Nebeneffekt war, dass der komplette Dachboden entrümpelt und aufgeräumt wurde und weil noch etwas Farbe da war, wurde das anliegende Geschäftszimmer im Nachgang renoviert.

Das Indoorkonditionstraining sollte jetzt doppelt so viel Spaß machen und wir wünschen uns eine rege Nutzung der neuen Anlage.

Vorher



Nachher



# Geburtstagskinder

## 01.01.2024 – 30.06.2024

„Möge das kommende Lebensjahr viele wunderbare Abenteuer, Erfolge und tolle Erinnerungen bringen.“

Wir gratulieren herzlich zu Eurem Geburtstag und danken für eure Treue. 30, 40, 50, 60, 70, 80, 85, 90 Jahre feiern:

Dr. Niels Schlusser, Marcel Kohl, Anja Heberle, Jan Hörning, Mattes Roth, Otto Falk, Volker HorstDirk Schulz, Andreas Klein, Matthias Tenholt, Bernhard Steinhauer, Michael Baumann, Joachim Schulz, Michael Guenzel, Dr. Hans Diefenbacher, Robert Morell, Regina Bach, Klaus Riebel, Dr. Diethard Frank, Dr. Wolfgang Weber, Ingeborg Gebhardt, Frieda Blodau



# Schwimmen

## Erstes Wettkampfwochenende des Jahres

Am 24. und 25. Februar, begann für uns das erste Wettkampfwochenende des Jahres – ein aufregender Start in eine neue Saison voller Möglichkeiten und Herausforderungen.

Unter dem Motto "Neues Jahr, neue Chancen" waren wir gleichzeitig auf zwei verschiedenen Wettkämpfen vertreten. Zum einen nahmen wir am gesamten Wochenende an einem Wettkampf auf der 50m Bahn in Darmstadt teil, zum anderen trafen wir uns am Sonntag zu den Kreismeisterschaften in Heddesheim.

Der Wettkampf in Darmstadt bot uns die Gelegenheit, unsere momentane Leistungsfähigkeit zu überprüfen und erste Orientierungspunkte für die kommenden Herausforderungen zu gewinnen. Es war eine Möglichkeit, uns zu messen, unsere Form zu testen und bereits einige der geforderten Qualifikationszeiten für die bevorstehenden Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften zu erzielen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lieferten beeindruckende Leistungen ab, holten zahlreiche Medaillen und machten deutliche Fortschritte.

Auch bei den Kreismeisterschaften in Heddesheim konnten wir großartige Ergebnisse erzielen. Mit insgesamt 21 Kreisjahrgangsmeistertiteln und über 50 Medaillen können wir auf ein äußerst erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Es war ermutigend zu sehen, dass das harte Training der letzten Wochen und Monate Früchte trägt.

JB



## Trainingslager Malaga 2024

Ja, der 22. März fiel auf einen Freitag, und unsere Kids wurden für den letzten Schultag vor den Osterferien freigestellt, damit wir beim Flug etwas Geld sparen konnten.

Mit voller Vorfreude, doch zugleich todmüde, da die Zeit zum Schlafen fehlte, warteten unsere zwei Vereinsbusse sowie drei Privatautos darauf, uns zum Flughafen Basel zu bringen. Trotz der nicht ganz optimalen Erfahrungen mit easyJet auf dem Heimflug von Sizilien im letzten Jahr, waren die Preise auch diesmal wieder unschlagbar günstig, weshalb wir erneut bei ihnen buchten. Die 2,5 Stunden Fahrt nach Basel boten aufgrund der großen Vorfreude der Kinder und ihrer ununterbrochenen Gespräche wenig Raum für Schlaf.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Eltern, die sich bereiterklärt haben, uns mitten in der Nacht nach Basel zu fahren, obwohl sie am nächsten Tag arbeiten mussten – Ihr seid großartig!

Den verpassten Schlaf holten wir im Flugzeug nach. Der Flug war sehr angenehm und wir landeten gegen 9 Uhr in Malaga. Mit insgesamt 26 Kindern, zwei Trainern und drei Elternteilen bezogen wir das Hotel Puente Real, direkt am Strand.

Diejenigen, die dachten, wir würden uns erst einmal ausruhen, weil wir kaum Schlaf hatten, merkten schnell, dass das Trainingslager begonnen hatte. Nach dem Mittagessen starteten wir direkt mit der ersten Trainingseinheit. Das Personal von SolSport empfing uns herzlich und zeigte uns die beeindruckende Anlage mit einem 50-Meter-Indoor- und Outdoor-Pool sowie großen Freiflächen für das Athletiktraining. Von 16:30 bis 18:00 Uhr stand dann die erste Athletik- und Kräfteinheit auf dem Programm, bevor wir um 18:00 Uhr in das angenehm warme Wasser eintauchten. Die Einheit war fantastisch, denn wir hatten alle zehn Bahnen für uns und konnten das Training voll auskosten, während die Sonne über Malaga unterging.

Am zweiten Tag nutzten wir das gute Wetter sofort aus (zum Glück, denn besser wurde es leider nicht mehr) und gingen gemeinsam zum Strand. Das Meer war eiskalt, was uns Schwimmer natürlich nicht davon abhielt, ins Wasser zu gehen. Die riesigen Wellen machten großen Spaß, aber ziemlich schnell fühlten sich unsere Glieder wie abgestorben an, weshalb der Aufenthalt im Wasser nicht allzu lange dauerte

Hier ein Überblick über unseren täglichen Ablauf:

- Frühstück: 07:45 – 08:15 Uhr
- Abfahrt: 08:25 Uhr
- Erste Schwimmeinheit: 09:00 – 11:00 Uhr
- Athletik-/Krafttraining: 11:15 – 12:15 Uhr
- Rückkehr zum Hotel: 12:30 Uhr
- Mittagessen: 13:00 Uhr
- Mittagsruhe: 14:00 – 15:20 Uhr
- Abfahrt: 15:25 Uhr
- Zweite Schwimmeinheit: 16:00 – 18:00 Uhr
- Rückkehr zum Hotel: 18:20 Uhr
- Abendessen: 19:00 Uhr
- Zeit für Gemeinschaft: Spiele, Entspannung und Gespräche bis zur Bettruhe um 22:00 Uhr

Dies war unser Rhythmus an allen Tagen, abgesehen vom Dienstag, unserem freien Tag. Diesen nutzten wir, um Malaga City zu besichtigen und ein wenig zu shoppen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren wir in die Stadt, wo dann jeder für drei Stunden die Möglichkeit hatte, in kleinen Gruppen die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, denn es zeigte sich von seiner besten Seite mit strahlend blauem Himmel. Malaga ist eine wunderschöne Stadt, die man sicherlich nicht in drei Stunden erkunden kann, aber wir gewannen einen guten ersten Eindruck.

Bevor es zu unserem zweiten Programmpunkt ging, luden wir Trainer die Kids auf ein leckeres Eis ein, das sie sich nach der ersten Hälfte des Trainingslagers redlich verdient hatten.

Unser zweiter Programmpunkt war dann das Outlet, nur einen knappen 30-minütigen Fußweg von unserem Hotel entfernt. Ein Einkaufsparadies erwartete uns dort, es gab keine Marke, die es nicht gab – das war wirklich verrückt. Auch hier hatte jeder wieder die Möglichkeit, in kleinen Gruppen auf Shoppingtour zu gehen. Sicherlich waren drei bis vier Stunden letztendlich zu wenig Zeit, um auch nur annähernd alle Läden zu erkunden, aber jeder wurde fündig. Keiner kam ohne eine Einkaufstüte aus dem Outlet zurück.

Obwohl es ein freier Tag war, bin ich mir nicht sicher, ob er wirklich spannend war; mit am Ende über 24.000 Schritten haben unsere Beine sicherlich einiges geleistet. Aber die Kinder waren glücklich über ihre Ausbeute und den gelungenen Tag.

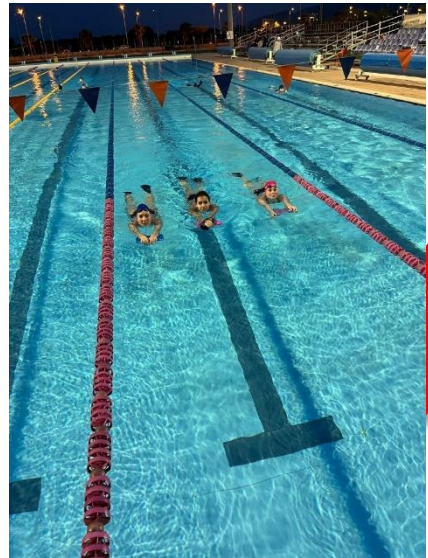
Ein kleiner Überblick über unsere Leistungen: Wir hatten insgesamt zwölf Wassereinheiten von jeweils zwei Stunden. Nach jedem Morgentraining folgte eine Athletikeinheit, dementsprechend also sechs Einheiten an Land. Wir sind insgesamt 50 Kilometer geschwommen. Unsere Kinder, die zwischen 9 und 17 Jahre alt sind, haben das hervorragend gemeistert. Besonders hervorzuheben sind Nell, Lorena, Leonie, Dina und Edem, die es geschafft haben, jede Einheit vollständig mitzumachen. Bei allen anderen kam gelegentlich eine leichte Krankheit dazwischen, die sie vom Training abhielt. Nichtsdestotrotz sind wir stolz auf jeden, der am Trainingslager teilgenommen hat, und ziehen den Hut vor dieser meisterlichen Leistung.

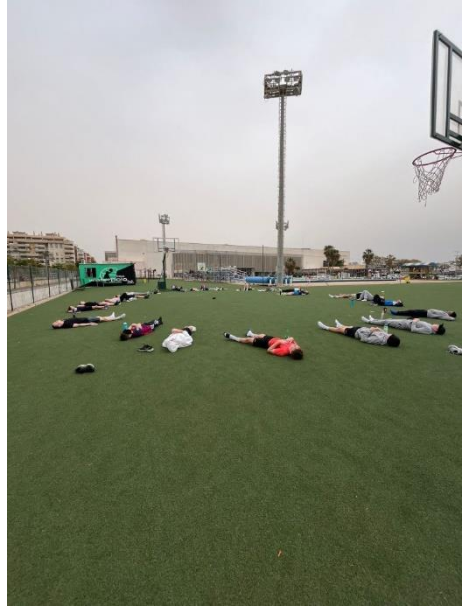
Ein großes Dankeschön geht raus an unsere Betreuer und Eltern, die uns in diesem Jahr mit so vielen Kindern unterstützt haben insbesondere, weil ihre eigenen Kinder noch sehr jung sind. Danke an Yvonne, Bettina und Florian, die uns jederzeit mit elterlichem Rat zur Seite standen und auch als Krankenschwestern und Sozialhelfer agierten. Ohne euch wären wir sicherlich überfordert gewesen.

Obwohl sich Malaga wettertechnisch nicht von seiner besten Seite zeigte, war es dennoch ein sehr erfolgreiches Trainingslager, das wir jedem Schwimmteam nur empfehlen können.

Das Trainingslager 2024 ist damit Geschichte und für Sebastian und mich bedeutet das, dass die Planung für 2025 jetzt beginnt. Wo es uns dann hinverschlagen wird, steht noch in den Sternen, aber ich bestelle jetzt schon einmal jede Menge Sonnenschein für Ostern 2025 – für überall auf der Welt.

JB





## **12.-14.04.2024 Süddeutscher und Baden- württembergische Mehrkamps Meisterschaften**

Nach unserem erfolgreichen Trainingslager in Malaga standen für die Kinder noch einige Wettkämpfe an, um die nötigen Pflichtzeiten für die diesjährigen Mehrkampsmeisterschaften in Stuttgart zu erreichen.

In diesem Jahr gab es eine Besonderheit: Der Baden-Württembergische Mehrkampf und der Süddeutsche Mehrkampf wurden zusammengelegt. Somit wurden die Teilnehmer basierend auf ihrer Qualifikationszeit für einen oder beide Mehrkämpfe gewertet.

Um die Vielseitigkeit der jungen Schwimmer zu fördern, können die Jahrgänge 2012 und 2013 nur an diesen Mehrkampsmeisterschaften teilnehmen. Die Qualifikation basiert auf der Zeit über die 200m Lagen Strecke.

Die besten 24 Schwimmer in Baden-Württemberg und die besten 32 Schwimmer in Süddeutschland ihres Jahrgangs qualifizieren sich.

In unserem Team haben sich Melissa Mitskus, Kyrylo Atamanchuk, Danil Ullmann und Valentin Flache für beide Mehrkämpfe qualifiziert. Nico Klein hatte sich ebenfalls qualifiziert, musste jedoch krankheitsbedingt absagen.

Der Mehrkampf umfasst 200m Lagen, 400m Freistil und jeweils 25m Delfin Beine in Bauch- und Rückenlage. Abhängig von der gewählten Schwimm- lage müssen außerdem 50m Beine, 100m und 200m in dieser Lage geschwommen werden.

Melissa, Kyrylo und Danil traten im Kraul-Mehrkampf an, während Valentin im Delfin-Mehrkampf sein Können zeigte.

Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende mit vielen neuen Bestzeiten und einer wunderbaren gemeinsamen Zeit in Stuttgart.

## Unsere Platzierungen:

**Melissa Mitskus:** 1. Platz im Baden-Württembergischen Mehrkampf & 5. Platz im Süddeutschen Mehrkampf

**Kyrylo Atamanchuk:** 7. Platz im Baden-Württembergischen Mehrkampf & 9. Platz im Süddeutschen Mehrkampf

**Danil Ullmann:** 10. Platz im Baden-Württembergischen Mehrkampf & 13. Platz im Süddeutschen Mehrkampf

**Valentin Flache:** 1. Platz im Baden-Württembergischen Mehrkampf & 2. Platz im Süddeutschen Mehrkampf

So kehrten wir mit zwei Baden-Württembergischen Mehrkampfmeistern und einem Süddeutschen Vizemehrkampfmeister nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank gilt den Kampfrichtern (den Eltern der Kinder), ohne die unsere Teilnahme an den Wettkämpfen nicht möglich gewesen wäre.

JB





## **Süddeutsche Meisterschaften 03.-05.05.2024 Ingolstadt**

Für viele unserer jungen Schwimmer sind die Süddeutschen Meisterschaften in Ingolstadt der Höhepunkt des Jahres und das Ziel, auf das sie das ganze Jahr über hinarbeiten. In diesem Jahr konnten wir mit einem größeren Team als je zuvor an diesem prestigeträchtigen Wettkampf teilnehmen.

Unser Team bestand aus Nell Van Nuffelen (2011), Jonas Weinmann (2010), Laura Rössing (2009), Michael Bakanov (2009), Leonie Haake (2008), Vivian Scholl (2007), Hannah Haake (2006) und Benjamin Flache (2005).

Ingolstadt bot einen hervorragend organisierten Wettkampf, der für die meisten unserer Teilnehmer die erste Gelegenheit war, sich auf solch großer Bühne mit gleichaltrigen Schwimmern aus ganz Süddeutschland zu messen.

Besonders stolz sind wir auf Benjamin Flache, der sich über die 50m Rücken durchsetzen konnte und somit einen Süddeutschen Meistertitel für den VW Mannheim errang. Nell Van Nuffelen erreichte einen beeindruckenden dritten Platz über die 50m Freistil. Darüber hinaus konnten wir mehrere vierte und fünfte Plätze verzeichnen.

Das Wochenende war nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch eine wunderbare Zeit für das gesamte Team. Bei schönem Wetter und leckerem Essen konnten wir als Team zusammenwachsen und die gemeinsamen Erlebnisse genießen.

Als Trainer sind wir stolz darauf, unseren Verein mit so einer engagierten und talentierten Mannschaft vertreten zu können und die harte Arbeit mit hervorragenden Ergebnissen zu belohnen.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Eltern, die uns nicht nur als Kampfrichter, sondern auch als Fahrer unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Teilnahme an solchen Wettkämpfen nicht möglich.

Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder mit vielen motivierten Kindern am Start sein zu können und weiterhin großartige Leistungen zu erzielen.

JB



# Synchronschwimmen

## **Baden-Württembergische Synchronschwimm- Meisterschaften 20.4. - 21.4.2024**

Die Baden-Württembergischen Synchronschwimm-Meisterschaften fanden am 20. und 21. April 2024 in Villingen-Schwenningen statt. Wir nahmen mit einer Gruppe von 14 Schwimmerinnen teil.

Unter den Teilnehmern stachen insbesondere zwei herausragende Athleten hervor: Laura Londono und Kristina Atamanchuk.

Lauro Londono dominierte den Solo-Wettbewerb mit zwei aufeinanderfolgenden ersten Plätzen, die Ihr außergewöhnliches Talent unterstreichen.

Kristina Atamanchuk zeigte ebenfalls herausragende Leistungen im Solo-Wettbewerb und sicherte sich zweimal die Silbermedaille. Sie war die beste technische Schwimmerin des Wettbewerbs. Obwohl sie gegen eine erfahrene Nationalmannschaftsschwimmerin antrat, demonstrierte Atamanchuk ihre Fähigkeiten und ihren Kampfgeist, was sie zu einer würdigen Rivalin auf hohes Niveau machte.

In der technischen Kür Duett zeigten Maimone und Londono eine nahezu fehlerlose Darbietung und kämpften hart um den ersten Platz. Mit ihrer Synchronität erhielten verdientermaßen hohe Punktzahlen von den Richtern. Am Ende sicherten sie sich knapp den zweiten Platz in der technischen Kür.

Doch die wahre Stärke von Maimone und Londono offenbarte sich in der freien Kür. Die Richter belohnten ihre herausragende Leistung mit der Goldmedaille, womit sie ihren Platz an der Spitze des Duett-Wettbewerbs sicherten.

Lauro Londono, Kristina Atamanchuk und Esther Maimone haben durch ihre herausragenden Leistungen bei den Meisterschaften bewiesen, dass sie zu den besten Synchronschwimmern Baden-Württembergs gehören.

Inmitten der jüngsten Synchronschwimm-Meisterschaften präsentierten Greta Hohenstein und Emma Gerlein eine gute Leistung im Duett-Wettbewerb, wo sie auf den respektablen sechsten Platz in der Altersklasse C erreichten.

In der Altersklasse D traten Clara Alonso Segoviano, Sophia Barbakadze, Edda Gröninger, Marlene Keller, Kristy Koshkadze, Lucie Maitro-Vogel und Sophie Stöcklin an.

Am Samstag schwammen die Mädchen aufgeregt aber souverän die 4 ausgelosten Pflichtübungen und sicherten sich eine gute Basis für die Gruppenkür.

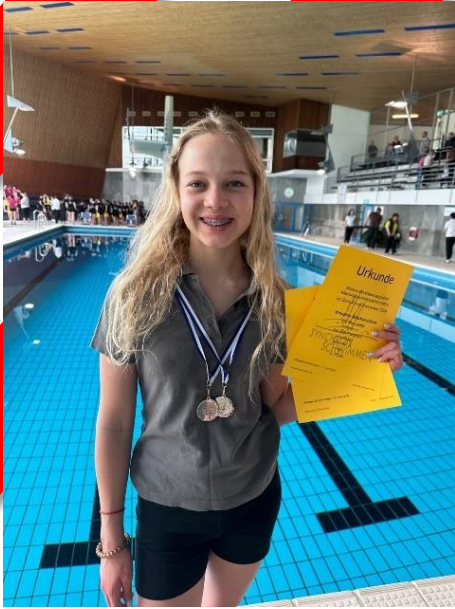
Am Sonntag präsentierten sie gut gelaunt, mit hochgesteckten Haaren und schön geschminkt eine tolle Gruppenkür. Es klappte alles wie es sollte, auch der Heber 😊. Wir sind so stolz auf die Mädchen!

Das Wochenende verbrachten wir gemeinsam und übernachteten vor Ort, was unseren Teamgeist stärkte. Neben den Wettkämpfen hatten wir auch jede Menge Spaß, aßen abends Pizza, spielten Uno und genossen die Zeit miteinander.

Trotz starker Konkurrenz erzielten sie einen tollen vierten Platz in der Gruppenwertung, nicht mal 0,5 Punkte hinter dem dritten Platz. Diese Leistung ist ein Resultat ihrer harten Arbeit und des Teamgeistes.

Wir gratulieren den Mädchen zu ihrem Erfolg.

CH



## **Deutsche offene in Berlin am 22.3. - 24.3. 2024 – Synchronschwimmen**

Vom 22. März bis zum 24. März 2024 fand in Berlin die Deutsche offene Meisterschaft im Synchronschwimmen statt. Die Veranstaltung lockte talentierte Schwimmerinnen aus verschiedenen Teilen Deutschlands an, die ihr Können in dieser eleganten und anspruchsvollen Sportart unter Beweis stellten.

Es war das erste Mal das das neue Wertungssystem in Deutschland voll und ganz umgesetzt wurde, was für die Trainer und Wertungsrichter sehr viel Arbeit und Vorbereitung bedeutet hatte.

Sowohl Kristina Atamanchuk als auch Laura Londono traten im Solo als auch im Duett an und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Bei der Offenen Klasse wird nicht in Altersklassen aufgeteilt, so musste z.B. Kristine mit ihren gerade 16 Jahren gegen zehn Jahre ältere Schwimmerinnen antreten.

Es wird erst die technische Kür geschwommen und dann dürfen die besten 12 im Finale gegeneinander kämpfen.

Im Solo-Wettbewerb zeigten beide Schwimmerinnen eine bemerkenswerte Performance und sicherten sich dabei Platz 7 für Kristina Atamanchuk und Platz 8 für Lauro Londono.

Auch im Duett-Wettbewerb konnten Atamanchuk und Londono ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Obwohl sie sich in einem äußerst wettbewerbsintensiven Feld befanden, gelang es ihnen, sich im Finale den respektablen 10. Platz zu sichern.

Insgesamt war die Deutsche offene Meisterschaft im Synchronschwimmen in Berlin ein herausragendes Ereignis. Kristina Atamanchuk und Lauro Londono haben durch ihre hervorragenden Leistungen bewiesen, dass sie mit den Besten dieses Landes mithalten können. CH



## **Süddeutsche AK in Karlsruhe 10.05. -12.05.2024**

In der wunderschönen Kulisse des Karlsruher Schwimmbads versammelten sich Athletinnen verschiedener Altersgruppen, um ihr Können im Synchronschwimmen zu präsentieren

Bei der Süddeutschen Altersklasse (AK) Meisterschaft im Synchronschwimmen in Karlsruhe (10. Mai - 12. Mai) erzielte Laura Londoño, Esther Maimone und Kristine Atamanchuk herausragende Leistungen und sicherte sich bemerkenswerte Platzierungen.

Im Junioren-Solo-Wettbewerb zeigte Laura Londoño eine fesselnde Darbietung. Ihre Performance wurde vom Publikum und den Richtern gleichermaßen mit Begeisterung aufgenommen, was ihr die wohlverdiente Goldmedaille einbrachte.

Darüber hinaus trat Laura Londoño zusammen mit ihrer Partnerin Esther Maimone im Duett an und sicherte sich den dritten Platz. Die Synchronität und das harmonische Zusammenspiel der beiden Athletinnen waren beeindruckend und unterstrichen ihr gemeinsames Talent und ihre harte Arbeit.

Ich möchte eine wichtige Klarstellung zu den Ergebnissen des Solo-Wettbewerbes von Kristina Atamanchuk vornehmen, die den 6. Platz erreichte.

Leider hat Kristina aufgrund eines Fehlers in meiner Funktion als Coach, insbesondere bei der Coach Card und der Apnoe-Zeitmessung, eine unglückliche Platzierung erreicht. Dieser Fehler führte dazu, dass Kristina 80 Punkte verlor, was sich negativ auf ihre Platzierung auswirkte. Ohne diesen Fehler wäre sie zweifellos in den vorderen Rängen gelandet und hätte möglicherweise den Wettbewerb gewonnen.

Es tut mir aufrichtig leid, dass dieser Fehler die Leistung von Kristina beeinträchtigt hat. Sie zeigte großes Talent und Engagement und verdiente eine bessere Platzierung.

Wir werden aus diesem Vorfall lernen und sicherstellen, dass solche Fehler in Zukunft vermieden werden. Kristina verdient Anerkennung für ihre harte Arbeit und ihre Fähigkeiten im Synchronschwimmen.

CH



# Kunstspringen

## World Aquatics Masters Championships Doha 2024

Vom 23.02.2024 bis 03.03.2024 fanden die World Aquatics Masters Championship in Doha statt. Wir Wasserspringer durften unser Können vom 23.02.2024 bis 27.02.2024 im Hamad Aquatic Center unter Beweis stellen. Die Tatsache wieder an einer Weltmeisterschaft teilnehmen zu dürfen und auch zu können, war schon überwältigend. Als ich, Simon Jentsch vom VWM Mannheim, das Teilnehmerfeld sah waren meine Erwartungen: „Wenn ich unter die ersten 10 komme, bin ich mein persönlicher Weltmeister!“. Insgeheim spekulierte ich allerdings doch damit, irgendwie unter die ersten 5 zu kommen. Mein Trainer Uwe Weiss und ich reisten bereits am 21.02. an, um uns bereits gleich am folgenden Tag die Sprunganlage anzuschauen und eine erste Trainingseinheit zu absolvieren.

Mein erster Wettkampf fand in der Altersklasse 50-54 vom 3m statt. Obwohl ich schon einige Wettkämpfe absolviert habe, war meine Nervosität an diesem Morgen sehr groß. Trotz dieser Nervosität und der neuen ungewohnten Umgebung, schaffte ich es solide Sprünge zu zeigen und mit 211,55 Punkten war mir der 5.te Platz sicher.

Am Tag drauf folgte der 1m Wettkampf. Auch hier sprang ich mit konstanter Leistung meine 6 Sprünge durch und schaffte es wieder mit 200,40 Punkten auf den 5.ten Platz. Eigentlich hätte ich nun abreisen können, da ich mein mir persönlich gestecktes Ziel schon übertroffen hatte, aber es standen noch 4 Wettkämpfe aus, die ich auf keinen Fall missen wollte.

Mein Trainer Uwe Weiss war in seiner AK 60-64 zum Start gemeldet. Leider machte ihm ein Anriss der Achillessehne, den er sich beim vorletzten Training vor unserem Abflug geholt hatte, einen Strich durch die Rechnung und er musste seine Teilnahme schweren Herzens absagen. Mit der Punktzahl, die er bei den Deutschen Masters Meisterschaften im

November in Freiburg erkämpft hatte, wäre er auf dem dritten Platz gelandet.

Der nächste Tag kam und es folgten die Synchron Wettkämpfe im Mix statt, einmal vom 3m Brett und dann noch vom Turm. Beim Synchronspringen gibt es 2 Altersklassen einmal die AK50-99 und die AK100+. Für die AK Zugehörigkeit wird jeweils das Alter der beiden Springer addiert und die Summe ergibt dann den Wert für die jeweilige AK Einstufung.

Meine Mixed-Synchronpartnerin Kerstin Happke vom TPSK Köln und ich starteten in der AK 100+ vom Turm. Obwohl die 5m Plattform in Doha doch etwas schmal war für einen gleichzeitigen Absprung von zwei Athleten und wir uns bei den Sprüngen gelegentlich in der Luft sogar berührten, schafften wir es eine super Leistung zu zeigen und sprangen uns mit 144,72 Punkten ganz nach oben aufs Podium. Also GOLD. Gold. Gold. Ich/Wir haben Gold gewonnen. Ich war überwältigt. Meine erste WMM Gold Medaille. Damit war der Anspannungs-/Nervositäts-Knoten bei mir geplatzt und ich wurde ruhig und entspannter.

Am 4. Tag fanden die Turm Wettkämpfe im Einzel statt. Meine Paradedisziplin. Ich war nicht mehr so nervös und zeigte schöne Sprünge, die mir am Ende dann einen Platz auf dem Podium sicherten. Es sprang der 3. Platz heraus und eine Bronze Medaille hing nach der großartig inszenierten Siegerehrung um meinen Hals. Meine Glücksgefühle fanden kein Ende mehr an diesem wunderbaren Tag

Am letzten Tag gab es wieder Synchron Wettkämpfe, einmal vom 3m Brett und zum Schluss als mein persönlich letzter Wettkampf in Doha, vom Turm. Ich startete bei beiden Disziplinen. Beim 3m Wettkampf war ich mit meinem Springer-Kameraden, Ulf Krum vom Post SV Nürnberg, gemeldet. Wir zeigten eine solide Leistung und mit 133,14 Punkten sicherten wir uns den 4. Platz. Der letzte Wettkampf war dann der vom Turm, mit Erik Seibt vom Dresdner SC 1898. Mit ihm hatte ich auch wieder mit den gleichen Schwierigkeiten wie mit Kerstin zu kämpfen – der Absprungturm war einfach zu schmal für zwei ausgewachsene Herren.

Unsere Hände berührten sich oft bei den verschiedensten Öffnungsphasen der Sprünge. Doch unsere große Erfahrung in diesem Sport ließ uns besonnen bleiben und wir tauchten sehr souverän ins Wasser ein und sicherten und mit sehr guten 157,47 Punkten das oberste Treppchen - GOLD.

Ich konnte mein Glück nicht fassen. Meine eigenen Erwartungen vor der Veranstaltung wurden bei diesen Wettkämpfen voll übertroffen. Mit einer Ausbeute vom 2x 5.ter, 1x 4.ter, 1x Bronze und 2x Gold reiste ich mit meinem Trainer Uwe Weiss dann überglücklich und stolz wieder heim und ich denke wir haben die Farben des VWM und unseres Vaterlandes bestens vertreten.

PS: Ich möchte mich noch bei meiner Freundin Esther Schröder, bei meinen Verwandten und Bekannten bedanken und auch bei den privaten und geschäftlichen Sponsoren, die mich unterstützt haben und es mir ermöglichten an diesem tollen Event teilnehmen zu dürfen. D A N K E

SJ



## **Baden-Württembergisch-Bayrische – Meisterschaften (BWBs) im Fächerbad Karlsruhe am 16./17.03.2024**

Am 16. März machte sich die VWM-Wettkampfgruppe des Turm- und Kunstspringens sehr früh im Morgengrauen auf den Weg ins Fächerbad nach Karlsruhe.

Leider war unser Trainer Uwe nicht mit von der Partie, er hat sich kurz vor der WM in Doha die Achillessehne angerissen, so dass er weder in Doha noch in Karlsruhe starten konnte.

Simon und Stefan Krapp (Ex Mannheimer Kunstspringer, den es vor ein paar Jahren beruflich nach Heilbronn verschlagen hat und der im Sommer wieder zu uns ins VWM-Team zurückkehrt) haben uns aber tatkräftig unterstützt und auch Wolf Dieter Schmidt (Landestrainer BaWü) hat uns Neulingen sehr geholfen, dass wir uns schnell in der Familie der Kunstspringer wohlfühlen.

Das Einspringen fand direkt um 8 Uhr statt - brrr war das Wasser gefühlt kalt zu der Uhrzeit - und zügig und pünktlich um 9 Uhr starteten die Masters Wettkämpfe. Alle gaben ihr Bestes und wir sind trotz geringer Starterzahl für den VWM doch stolz und glücklich mit einer tollen Ausbeute nach Hause gekommen – 3x Gold, 4x Silber und 1x Bronze.

Es war ein wunderbar spannender Tag und wir bedanken uns alle herzlich bei den Trainern, insbesondere bei Uwe für seine große Geduld und die immer wieder wahnsinnig große mentale Unterstützung im Training. Vor allem freuen wir uns heute schon auf die Freiwassermeisterschaften, die im Juli dieses Jahres in Pforzheim stattfinden werden.

SA



# Wasserball

## Die Youngsters (U12) in Neustadt

Die neu formierte U12 der SGW Leimen/Mannheim startete am 16.03.24 in die Saison der Rhein-Main-Neckar-Runde für die unter Zwölfjährigen.

Nach einem ordentlichen Aufwärmprogramm sprang die sehr junge U12 zu ihrem ersten Wasserballspiel ins Becken. Schnell wurde klar, dass der Favorit aus Neustadt seine Chancen konsequent nutzen konnte.

Bis zum dritten Drittel mussten die Jungen Büffel auf ihr erstes Tor warten.

Mit einem sehenswerten Schuss trug sich Mark Pakholko als erster in die Torschützenliste ein.

Nach einem harten aber fairen Kampf verlor die SGW mit 26-3. Was der guten Stimmung in der Mannschaft und der zahlreich angereisten Unterstützer nicht geschadet hat.

“Die Jungs haben das sehr gut gemacht und ordentlich gekämpft“, so Betreuer Jan Hörning.

Es spielten für die SGW Leimen/Mannheim:

Makarii Ahibalov, Poyraz Akkan, Pavle Balte, Jan Dettling ,Nazar Kucheruk ,Tom Hörning, Lukas Mika, Mark Pakholko(3) ,Pavyd Pakholko ,Domenic Pfeifer ,Ilja Riedl



SportRegion Stuttgart unterstützte Turnier beherbergte 8 Mannschaften mit den Jahrgängen 2013 und Jünger (U11).



Mit drei Siegen und drei Niederlagen platzierten sich die Schützlinge von Trainer Gergely Nagy (Gerg) und Betreuer Jan Hörning auf dem 6. Platz.



# Auf das größte Vertrauen bauen.

## Die Sparkasse Rhein Neckar Nord an Ihrer Seite.

Wir sind die Finanzpartnerin an Ihrer Seite, der Sie vertrauen können. Wir unterstützen Sie zu allen Themen rund um's Geld. Wir beraten Sie individuell zu Ihren Fragen. Und wir begleiten Sie bei Ihren finanziellen Planungen. Damit Sie heute und in Zukunft auf der sicheren Seite sind. Mehr zu uns finden Sie unter [spkrnn.de](https://www.spkrnn.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Rhein Neckar Nord

# Rudern

## Neujahrсаuffahrt 2024

Für einen echten VWM-Ruderer ist es Pflicht, das Neue Jahr am 1. Januar um 14:00 Uhr im Bootshaus im Kreise der Freunde zu begrüßen.

Solange der Altrhein nicht zugefroren ist, gilt natürlich auch die erste Runde des Jahres im Boot als ein Muss.

Dieses Jahr stand die Neujahrсаuffahrt allerdings unter keinem glücklichen Stern.

Bereits im Vorfeld gab es viele krankheitsbedingte Absagen und sonstige Entschuldigungen.

Selbst unsere 1. Vorsitzende wurde vom Corona-Virus eingebremst. Aber auch mancher „Stammgast“ blieb der Veranstaltung fern und ebenso die Kanuabteilung.

So traf sich letztendlich nur ein bescheidenes Häuflein um die Tradition hochzuhalten.

Schade eigentlich, bei der Mühe, die sich die Beteiligten gaben.

Ruderwart Helge Biehal hatte alles aufs Beste vorbereitet. Bis die ersten Teilnehmer eintrafen war bereits der Kaffee gekocht, der Glühwein auf Temperatur gebracht und die obligatorischen Neujahrsbrezeln und der Kuchen angerichtet.

Bei frühlingshaften 10 Grad und mäßigem Wind wurde ein Vierer aufs Wasser gebracht.

Ehrenvorsitzender Günter Biehal schickte die Mannschaft mit dem klassischen Startkommando „Seid Ihr bereit – los“ auf die Strecke. Zuvor wünschte er noch in einer kurzen Ansprache unseren Politikern Vernunft und Weitsicht, dem VWM eine positive Entwicklung und unseren Booten immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Nach der erfolgreichen Ausfahrt saß man noch eine ganze Weile beim gemütlichen Plausch im Kreis zusammen.

Fazit - klein aber fein.

GB



## Jahreshauptversammlung der Ruderabteilung

Am Freitag, 23.02.2024 trafen sich die Ruderer um 19:00 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung im Bootshaus.

Die Einladung war schriftlich und rechtzeitig erfolgt und es waren die da, die immer da sind und – sehr erfreulich- auch ein paar neue Gesichter.

Erster Ruderwart Helge Biehal begrüßte die Anwesenden und verlas anschließend den Bericht für das Jahr 2023.

Immerhin haben wir 40 aktive Ruderer und 15 Kraftsportler, wobei derzeit 10 Ruderer in loser Form die Trainingsgruppe bilden.

Es gab etliche Events, begonnen mit der Neujahrsauffahrt, zwei Schnupperkursen, einen Kenterlehrgang und die Vereinsregatta.

Vier Neulinge, gesteuert von Eva Lohse versuchten sich beim Rheinmarathon in Düsseldorf, mit dem Anspruch anzukommen und nicht Letzter zu werden. Ziel erreicht.

Beim Langstreckenrennen um den Grünen Moselpokal startete unser Doppelvierer unter anderem gegen eine Mannschaft mit mehrfachen ehemaligen Olympiasiegern und schlug sich achtbar.

Unsere Vorsitzende Christine Biehal startete mit Quereinsteigerin Julia Maltzahn im Doppelzweier, wegen des jugendlichen Alters von Julia in der offenen Klasse. Im Ziel lagen sie nach 4 Kilometern 43 Sekunden vor dem zweiten Boot. Somit, Julia kann es schon und unsere Chefin kann es noch.

Es folgten noch die Berichte des Bootswartes (Reparaturaufwand 2022 – ca. 360 Stunden und 2023 ca. 330 Stunden) und des Wanderruderwartes.

Peter Roth dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung für die Ruderleitung, welche einstimmig erfolgte.

Die Neuwahlen ergaben weitestgehend die bewährten Besetzungen, mit zwei Ausnahmen: Zweiter Ruderwart Sport wurde Holger Bauer und Frauenwartin Sibylle Walter.

### **Die Wahlergebnisse:**

**Erster Ruderwart – Helge Biehal**

**Zweiter Ruderwart Technik – Otto Keilbach**

**Zweiter Ruderwart Sport: Holger Bauer**

**Bootswart: Albrecht Kschicho**

**Schriftführer: Thomas Strehle**

**Pressewart: Günter Biehal**

**Frauenwartin: Sibylle Walter**



Ruderwart Helge Biehal führte noch die Sicherheitsunterweisung für das Verhalten auf dem Wasser und wies auf die Fahrordnung hin und konnte danach die offizielle Sitzung wie in Ruderkreisen üblich mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra beenden.

Danach blieb noch Zeit für ein gemeinsames Bier oder ein anderes Getränk nach Wunsch.

GB

## **Schnupperkurs Rudern erfolgreich abgeschlossen**

Der erste Schnupperkurs in diesem Jahr fand an sechs Abenden jeweils dienstags und donnerstags von Mitte April bis Anfang Mai statt. Die Teilnehmer waren eifrig bei der Sache und lernten die Grundbewegung des Rudersports, die wichtigsten Kommandos und die Regeln für das Verhalten auf dem Wasser. Der Hälfte der Kursteilnehmer hat es so viel Spaß gemacht, dass sie direkt in den Verein eingetreten sind und schon fleißig bei den Übungsfahrten zu den üblichen Trainingszeiten dabei sind.

Herzlich willkommen.

GB

## **Rund um den Kühkopf - 25.05.2024.**

Sieben Kilometer auf dem Altrhein, 6 Kilometer auf dem Rhein gegen die Strömung und wieder 10 Kilometer zurück auf dem Altrhein – 23 km im Gigboot. Das ist die Bilanz der vier wackeren Ruderer plus einem Steueremann am Ende des Tages.

Helge Biehal, Paul Iwaniack, Holger Bauer, Ulrich Sülzner und Thomas Stehle machten sich am Samstag auf den Kühkopf bei Darmstadt zu umrunden. Nach 1 Stunde und 47 Minuten wurde die Mannschaft von Ihren Vereinskammeradinnen ins Ziel gerufen.

Nach dem Anlegen, dem Abriggern und Verladen des Bootes sowie einer Dusche wurde bei Bratwurst und Getränken auf die Siegerehrung gewartet.

Insgesamt fuhren die VWM´ler auf den siebten Platz. Aufgrund der sehr speziellen Wertung wurde auf Platz 14 abgerundet.

Bei dieser Regatta mitzumachen verlangt die Einstellung „Der Weg ist das Ziel“ oder „Dabei sein ist alles“. Offiziell ist leider als junge Mannschaft kein Platz auf den vorderen Rängen möglich. Die hohe Zeitgutschrift der älteren Jahrgänge ist unmöglich einzuholen.

Letztendlich war es jedoch eine schöne Veranstaltung die den Teamgeist in den Vordergrund stellt ☺  
CB



